

## **18.-21.5.2023 Leben auf dem Land**

Vier Tage auf dem Wegwartehof, einem Demeter-zertifizierten Stutenmilchgestüt und einer Kräutermanufaktur.

Inhaltlicher Input durch Experten zu Bodenversiegelung, Biolandwirtschaft und deren Vermarktung und artgerechter Tierhaltung.

Spirituelles Auftanken, Natur erleben, gemeinsam vegetarisch kochen und Essen

**Martin Schamann**, ehemaliger Beirat im Umweltbundesamt und Mitglied der Umweltbeobachtungskonferenz

### **Bodenversiegelung**

In Ö werden täglich ca. 11,5 ha Boden vorrangig für Wohnen und Verkehr in Anspruch genommen, knapp die Hälfte davon wird versiegelt, es kommt zu Überschwemmungen und Hitzeinseln. Der Großteil dieser Flächen gehen damit der landwirtschaftlichen Nutzung verloren. Mittelfristig kann es zu Einschränkungen bei Ernährungssicherheit und Regionalität kommen, die Regierung will den Bodenverbrauch bis 2030 auf ca. ein Fünftel reduzieren, die EU strebt einen Null Verbrauch. Instrumente, die zur Reduktion beitragen werden derzeit schon teilweise umgesetzt, sind aber stark zu intensivieren.

### **Fred Schwendinger, Biobauer, [regionalwert ag](#)**

Die Regionalwert Niederösterreich – Wien AG investiert mithilfe von Bürgeraktien in regionale Betriebe entlang der gesamten Lebensmittelwertschöpfungskette – also in Bauernhöfe, Lebensmittelverarbeitung, Handel und Gastronomie.

Es entsteht ein partnerschaftliches Netzwerk durch Kooperation zwischen Betrieben und Aktionär\*innen für biologisch und sozial nachhaltig produzierte Lebensmittel – vom Samen bis zum Teller. Wertschöpfung, Arbeitsplätze und qualitätsvolle Lebensmittel bleiben in der Region und mehr Betriebe werden biologisch bewirtschaftet.

### **Dr. Martin Huth, Messerli Institut, Veterinärmedizin der Uni Wien**

Intensive Landwirtschaft und Massentierhaltung gehen sehr oft mit Tierquälerei und Naturschäden einher. Qualzucht, Belastung der Böden, Abholzung von Regenwäldern sind nur einige der Folgen. Welche Tierhaltung tut sowohl den Tieren als auch der Natur gut und ermöglicht trotzdem den Bäuerinnen und Bauern ein gutes Einkommen. Wie können wir mit unserem Konsum dazu beitragen? Was ist von diversen Gütesiegeln zu halten? Welche Gesetze gibt es in Österreich und EU-weit, um Tierleid zu verhindern?

**Ort:** Wegwartehof

Merkenbrechts 1, 3800 Göpfritz an der Wild, Österreich

**Kosten:** 85€ Kursbeitrag, Übernachtung € 60.- Pro Person und Nacht

### **Info und Anmeldung**

Maria Mayer-Schwingenschlögl [m.schwingenschloegl@dsp.at](mailto:m.schwingenschloegl@dsp.at); 0676 826688 373